

**Sitzungsvorlage DS 2016/003**

Stadtplanungsamt  
Herbert Sonntag  
(Stand: **07.12.2015**)

Mitwirkung:  
Amt für Schule, Jugend, Sport  
Stadtarchiv

Aktenzeichen:

**Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss**

nicht öffentlich am 25.01.2016

**Gemeinderat**

öffentlich am 01.02.2016

**Straßenbenennung nach Hans und Maria Riempp  
- Umbenennung der südlichen Weinbergstraße**

**Beschlussvorschlag:**

Die südliche Weinbergstraße zwischen Friedrich-Schiller-Straße und der Verbindungsstraße zwischen Seestraße und Ziegelstraße wird in "Riempp-Weg" umbenannt.

## **Sachverhalt:**

Der ehemalige Rektor der Neuwiesenschule, Herr Pasqualino Mauta, trat in der Vergangenheit mehrfach mit dem Wunsch an die Verwaltung heran, eine Straße im südlichen Stadtgebiet nach dem verstorbenen Architektenehepaar Hans und Maria Riempp zu benennen.

Das Architektenpaar Riempp hat durch sein Schaffen gerade in der Südstadt nachhaltig das Stadtbild beeinflusst. So wurden von Ihnen u.a. der denkmalgeschützte Gesamtkomplex der Neuwiesenschule, das städtische Hallenbad und das Hochhaus am Goetheplatz erschaffen.

Die Verwaltung steht diesem Ansinnen positiv gegenüber und schlägt deshalb vor, den östlich des Geländes der Neuwiesenschule verlaufenden Teil der Weinbergstraße in "Riempp-Weg" umzubenennen. Durch die unmittelbare Nähe zur Neuwiesenschule wird hier ein entsprechender räumlicher Zusammenhang zum Werk des Architektenpaares geschaffen.

Von einer Umbenennung des Straßenabschnittes wäre die Neuwiesenschule betroffen, deren Gebäude entsprechend umadressiert werden müssten. Deshalb wurden die Rektoren der Neuwiesenschule am Verfahren beteiligt. Diese sind mit einer Umadressierung einverstanden.

In diesem Zusammenhang wurde auch eine Benennung der südlich verlaufenden Verbindungsstraße zwischen Seestraße und Ziegelstraße geprüft. Hier wären die Wohnkomplexe Seestraße 48/1-48/2 und Ziegelstraße 53 mit einer größeren Zahl an Haushalten betroffen. Bereits in der Vergangenheit wurde hier der Versuch einer Umbenennung unternommen. Das Ansinnen stieß auf erheblichen Widerstand.

Im Vorfeld wurden die Familien des Ehepaares Riempp am Verfahren beteiligt. Die Kinder stimmen einer Straßenbenennung nach ihren Eltern zu und freuen sich sehr, dass damit das architektonische Wirken ihrer Eltern sichtbar und nachhaltig gewürdigt wird.

## **Anlagen:**

Lageplan zur Umbenennung